

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

17.8.1858 (No. 224)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 224.

Dienstag den 17. August

1858.

Verordnung,

die fernere Zulassung der Zwanzig- und Zehnkreuzerstücke des Zwanzigguldenfußes in den
Großherzoglichen Staatskassen betreffend.

Uuml.

In Erwägung, daß die Zwanzig- und Zehnkreuzerstücke des Zwanzigguldenfußes nach Art 12 des Münzgesetzes vom 14. April d. J. (Regierungsblatt Seite 139) im Großherzogthum nicht zu den gesetzlichen Zahlungsmitteln gehören, daß somit nach Art. 18 des Münzgesetzes Niemand gehalten ist, sie in Zahlung anzunehmen, falls nicht eine Zahlung in solcher Münze oder in dem Münzfuß, welchem sie angehört, ausdrücklich bedungen wurde;

in Betracht, daß gleichwohl die Zwanzig- und Zehnkreuzerstücke des Zwanzigguldenfußes bisher von den Großherzoglichen Staatskassen zu 24 fr. und 12 fr. in Zahlung angenommen worden sind, daß aber eine Aenderung hierin nothwendig erscheint;

wird nach Ansicht der bezüglich des ferneren Umlaufs der genannten Münzen unter den Regierungen des süddeutschen Münzvereins getroffenen Abreden mit höchster Ermächtigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, d. d. Rippoldsau den 7. dieses, verordnet, was folgt:

§. 1.

Die Zwanzig- und Zehnkreuzerstücke des Zwanzigguldenfußes, sei es von k. k. österreichischem oder von anderem Gepräge, sollen — so weit nicht die §§. 2 und 3 eine Ausnahme verfügen — bei allen Großherzoglichen Staatskassen und bei allen einer Großherzoglichen Staatskasse untergeordneten Zoll-, Steuer- oder anderen Hebestellen nicht mehr zu 24 fr. und 12 fr., sondern nur noch in gemindertem Kurswerth und zwar das Zwanzigkreuzerstück zu drei und zwanzig und ein halb Kreuzern, das Zehnkreuzerstück zu elf Kreuzern in Zahlung angenommen werden.

§. 2.

Auf Zwanzig- und Zehnkreuzerstücke von badischem Gepräge, ferner auf solche vom Gepräge eines der übrigen Staaten des süddeutschen Münzvereins, als der Königreiche Bayern und Württemberg, des Großherzogthums Hessen, des Herzogthums Sachsen-Meiningen, der Hohenzollernschen Lande Preußens, des Herzogthums Nassau, der Oberherrschaft des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt, der Landgrafschaft Hessen-Homburg und der freien Stadt Frankfurt, endlich auf dergleichen Münzen vom Gepräge einer dem Großherzogthum Baden ganz oder theilweise einverleibten erloschenen Münzherrschaft findet der §. 1 keine Anwendung.

Diese Münzen sollen vielmehr bei den Großherzoglichen Staatskassen und den diesen untergeordneten Hebestellen noch bis zum 15. November d. J. einschließlich zu 24 fr. und 12 fr. und erst vom 16. November d. J. an nur im geminderten Kurswerthe von 23½ fr. und 11 fr. in Zahlung angenommen werden.

§. 3.

Unbeschadet der Anordnung im §. 2 ist zugelassen, daß Zwanzig- und Zehnkreuzerstücke von badischem Gepräge, ferner solche, welche das Gepräge einer dem Großherzogthume ganz oder theilweise einverleibten erloschenen Münzherrschaft tragen, namentlich also Zwanzig- und Zehnkreuzerstücke vom Gepräge der Kurpfalz, der Kurfürsten von Mainz, der Fürstbischöffe von Würzburg, Speier, Straßburg, Basel und Konstanz, endlich der Fürsten von Fürstenberg und von Löwenstein-Wertheim, von nun an bis zum 15. November d. J. einschließlich bei allen Großherzoglichen Obergemeinden, Hauptsteuerämtern und Domänenverwaltungen zu 24 fr. und 12 fr. gegen andere Münzen ausgewechselt werden. Die genannten Kassen sind angewiesen, diese Einlösung je auf Verlangen alsbald zu bewirken.

§. 4.

Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Wirksamkeit.

Karlsruhe, den 16. August 1858.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

vd. Helm.

Dankfagung.

Für die Abgebrannten in Walldorf habe ich ferner erhalten: von Hrn. Bilger jun. 1 fl.; Frau Herrmann 3 Rissen; C. S. 1 fl.; Hrn. Mehlhändler Wolf 1 fl. Herzlichen Dank für diese Gaben!

Karlsruhe, den 15. August 1858.

W. Cnefelius.

Uuml.

Bekanntmachungen.

1mal. Nr. 8769. Das Großh. Bad. Lotterie-Anlehen von 5 Millionen Gulden de 1840 gegen 50 fl.-Loose betreffend.

Die 22. Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens vom Jahre 1840, woran diejenigen 5000 Loose Theil nehmen, welche in den Serienziehungen vom 1. Februar und 2. August d. J. planmäßig dazu bestimmt worden sind, wird

Wittwoch den 1. September 1858, Nachmittags 3 Uhr,
im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.
Karlsruhe, den 15. August 1858.

Großh. Badische Amortisationskasse.

1mal. Nr. 8768. Das Großh. Bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die Ziehung derjenigen 50 Serien, welche die in der 51. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 2500 Loosnummern bezeichnen, wird

Dienstag den 31. August 1858, Nachmittags 3 Uhr,
im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.
Karlsruhe, den 15. August 1858.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

1mal. Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An A. Daum in Ettlingen. — An Susanne Wittmann? — An Heinrich Griefelich? — An H. Herrmann in Mannheim. — An Schulgen & Pestin in Köln (recommandirt). — An Obreiter in Pforzheim. — An G. Klauffer in Luttingen. — An Buchelt in Mannheim. — An Clausing in Pforzheim. — An Stähle in Baihingen. — An Bucherer in Mosbach. — An Breitenstein in Kreuznach. — An Emil Groos hier. — An Miß Hobbs-Senmae in Cottage. — An Bengler in Köln. — An H. W. Cassel in Köln (recommandirt). — An Gantner in Stuttgart. — An Singer in Krutenau. — An Dumans in Grafenstaden. — An J. Hirt in Burlington. — An M. J. Fuld in New-York. — An Ristof in Paris. — An H. Lubberger in Paris. — An Adam Rösch in Buffalo. — An Sandor in New-York. — An Neuß in Darmstadt. — An Walz in Bliesscafel. — An J. Seitz in Mainz. — An das Postbureau in Wildbad. — An Dittler in Pforzheim. — An Wiland in Heidelberg. — An Camenisch in Graubünden. — An Weinbrecht? — An Gemeinderath in Weiler. — An Burkard in Baden. — An Bernhard in Handschuhheim. — An Mansfeld in Sulzburg. — An Schmoll in Lahr. — An Wagemann in Lahr. — An Ed. v. Kenne in Hohenheim. — An Duffeyte in Paris. — An Scoy in Straßburg. — An Fritz in Straßburg. — An Hilfenwed in Straßburg.

Retour-Fahrpoststücke:

An Gunter in Heidelberg.

Karlsruhe, den 15. August 1858.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Fahrnißversteigerung.

2mal.
Mittw. **Donnerstag den 19. d. M.,** Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Herrenstraße Nr. 41 durch Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: gut erhaltene Frauenkleider und Leibweißzeug, zwei vollständige Betten nebst Weißzeug, verschiedenes Schreinwerk, darunter ein Klavier von Lipp in Stuttgart, welches jeden Mittag von 1 bis 2 Uhr probirt werden kann; ferner ein Kommod mit Pultaufflag, ein großer Kleiderschrank, einige Aktenschränke und noch Verschiedenes, zwei gute Büchsen mit Pulverhorn, einige Koffer und Hausrath.

Karlsruhe, den 15. August 1858.

Friedrich Münching, Gerichtstarator.

Zimmer zu vermieten.

by.
Major Knoll,
Langg. Nr. 145.
5. Nov. In einer der belebtesten Eagen der Langenstraße werden 2 schöne und gut möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, abgegeben. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

1mal.
General Holz. **[Dienst Antrag.]** Zu einem Mädchen von einem Jahr und zu zwei älteren Knaben wird auf Michaeli eine mit guten Zeugnissen versehene Kindfrau gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 35.

by. **[Dienst Antrag.]** Zur Aushülfe von heute bis auf Michaeli wird ein Mädchen gesucht, welches kochen, waschen und alle häuslichen Arbeiten besorgen kann. Näheres Adlerstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

by. **[Dienst Antrag.]** Es wird eine brave Person sogleich in Dienst gesucht, welche gut kochen, waschen, bügeln und putzen kann und in allen übrigen häuslichen Geschäften gut erfahren ist. Nur solche, die ganz gute Zeugnisse vorzuzeigen haben, mögen sich melden Hirschstraße Nr. 30 eine Treppe hoch.

by. **[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen, das gut kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten

vorstehen kann, sucht bis nächstes Ziel einen Platz. Näheres in der Durlacherthorstraße Nr. 48 im dritten Stock.

Kapital auszuleihen.

Auf den 25. Oktober d. J. können **1200 bis 1500 fl.** gegen doppelte Versicherung im Ganzen oder theilweise ausgeliehen werden; am liebsten wäre es auf ein hiesiges Haus. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 22, im Hinterhaus.

Küblergesuch.

Ein fleißiger gewandter Kübler findet bei gutem Lohn sogleich Beschäftigung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Köchin-Gesuch.

In ein hiesiges Gasthaus, starke Restauration, wird sogleich oder auf Michaeli eine gewandte Köchin gesucht; ebendasselbst finden eine **Küchen- und eine Hausmagd** bleibende Stellen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verlorenes Sonnenschirmchen.

Bei der am 11. d. M. stattgefundenen Musif im Museumgarten ging ein grünes Sonnenschirmchen mit weißem Stiel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkennlichkeit in der Linkenheimerstraße Nr. 4 abzugeben.

Verlorenes Kaffee.

Es ging ein silbernes Kaffee an einer eben solchen Kette vom Durlacherthor bis halbwegs Durlach verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im Zeughaus abzugeben.

Verlaufene Kaze.

Eine grau- und schwarzgestreifte Kaze, welche eine weiße Brust und einen sehr starken Schweif, nebst rothem Halsband besitzt, hat sich seit 4 Tagen verlaufen. Gegen denjenigen, welcher in der Langenstraße Nr. 24 darüber Auskunft geben kann, wird man sehr dankbar sein.

In der Groß. Fasanerie werden bis zum Schlusse des Monats September **Sühner** aller Rassen billig abgegeben.

Verkaufsanzeige.

Es ist eine neue schöne **Büchse** billigen Preises zu verkaufen. Näheres ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Anerbieten. Ein Lyceist wird in Logis und Kost gegen billige Vergütung aufgenommen. Von wem, ist zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Juwelen, Perlen, sowie Antiquitäten, bestehend in Diamanten und farbigen Steinen, ächten Perlen, Korallen, sowie alten Schmuckgegen-

ständen, Gefäßen in Silber und Gold, Porzellan, Gläsern, alten Waffen, sowie Möbelschnitzereien in Holz und Elfenbein, Spitzen, Münzen, Uhren, Dosen und allen Arten Antiquitäten, werden während meines kurzen Aufenthalts hier im Hotel **Große**, Zimmer Nr. 4, zu möglich hohen Preisen von mir angekauft. Besuche, sowie schriftliche Offerten werden von Morgens 8 bis 12 Uhr freundlichst entgegen gesehen von

J. & S. Goldschmidt
aus Frankfurt a. M.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete wohnt von jetzt an in der **Zähringerstraße Nr. 94**, bei Wittve Urbanek, gegenüber dem Lyceum.

C. Frommel, Pfarrverweser.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch irgend eine Forderung an mich zu machen haben, wollen mir ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen, bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung, einreichen.

Dr. Reinhard Gallwachs,
Hoffhauspieler.

Neue holl. Vollharinge

sind angekommen und werden billig verkauft bei **C. Lembke**.

Vorzüglichsten, weichen **Nahmkäs** habe ich eine Sendung erhalten und empfehle diesen, nebst **I. Backstein-** und ächten **Emmenthalerkäs** zur geneigten Abnahme.

Franz Schäffer,
Ed. der Amalien- und kleinen Herrenstraße.

Durlach.

Nicht zu übersehen! Schönes Lager in Schmuck-, sowie Galanteriewaaren,

bestehend in Brochen, Nadeln, Fingerringen, besonders Krampfringe, die ganz zuverlässig wirken, Ohrringen, doppelten Hemdenknöpfen, Uhrketten, Cassaletten, silbernen und vergoldeten Behängen, allen Sorten Seifen und noch vielen Tausend sehr schönen Gegenständen, die man des Raumes wegen nicht alle benennen kann. Schönheit und Eleganz, verbunden mit der auffallendsten Billigkeit, setzen mich in den Stand, meine verehrten Abnehmer auf das Beste zu befriedigen. Meine Bude befindet sich in der Hauptstraße, am Hause Nr. 49 des Herrn Metzgermeisters Korn; dieselbe ist mit meiner Firma versehen und bis zum Mittwoch den 18. d., Nachmittags 4 Uhr, geöffnet.

Joseph Kurré
aus Eschernemml in Illyrien.

2mal. **Korbwägen,**
zum Fahren der Kinder dauerhaft gearbeitet,
empfiehlt billigt
F. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 191.

1mal. **Museum.**
Mittwoch den 18. August findet von Abends
6 Uhr an Militär-Musik im Garten statt.
Der Vorstand.

1mal. **Einladung.**
Die Mitglieder des Handelsstandes werden
auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt, daß Herr
Kaufmann Eduard Leichtlin mit Tod abge-
gangen ist, und eingeladen, seiner Beerdigung
beizuwohnen, welche Dienstag den 17. d. M.,
Mittags 2 Uhr, stattfindet.
Karlsruhe, den 16. August 1858.
Die Handelskammer.

Notizen für Mittwoch 18. August:
Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrniß-
versteigerung aus dem Nachlasse des Kaufmanns
Ammon: 9 Uhr Vormittags.
" gr. Bezirksforstrei Eggenstein: Holzverstei-
gerung aus großh. Hartwalde: 10 Uhr Früh: Zu-
sammenkunft am Büchser Viehtriebhor.
" Süß, Notar: Hausversteigerung der Lohndakai Franz
Stempf Wwe.: 3 Uhr Nachmittags im Rathhause.

1mal.

Leinwand-Empfehlung.

Eine Sendung feiner und grober Hausmacherleine und Gebild, Taschentücher, auch von den beliebten Küchen- und Strohsacktüchern habe ich von der Bleiche erhalten und empfehle solche zu billigen Preisen. Bei Abnahme von größerem Quantum nehme ich besonders Rücksicht.

Maria Meister,
Amalienstraße Nr. 9.

1mal.

Zu der am 17. dieses stattfindenden **Synagogenraths-Wahl** werden in Vorschlag gebracht:

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1) Herr Meyer Lewis. | 4) Herr David Marr. |
| 2) " Samuel Seeligmann. | 5) " Louis Lewis. |
| 3) " Ludwig Weil. | |

Viele Wähler.

1mal.

Zu der heute stattfindenden **Synagogenraths-Wahl** werden in Vorschlag gebracht:

- a. Für die sechsjährige Dauer:
- | | |
|--|--|
| Herr A. Dielefeld , Hofbuchhändler. | Herr Heinrich Hofmann , Kaufmann. |
| " Theodor Herrmann , Kaufmann. | " Jakob Homburger , Kaufmann. |
- b. Für die dreijährige Dauer:
- Herr **Jakob Gutmann**, Referendar.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Marimiliansau.
Rheinwasserwärme: 18 Grad.
Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. Aug. III. Quartal. 80. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Cato von Cisen.** Lustspiel in 3 Akten. (Die Grundidee von Corofizza.) Hierauf: **Die chinesische Hochzeit.** Ballet in einem Akte, von A. Beauval.

Donnerstag den 19. Aug. III. Quart. 81. Abonnementsvorstellung. **Der Wasserträger.** Oper in 3 Aufzügen, von Cherubini.

Getraut:

15. Aug. Johann Karl Christ. Reich, Hafnermeister und Bürger hier, mit Maria Anna Luise Christ. Schelhaar von hier.
15. " Ludwig Eder, Kaufmann und Bürger hier, mit Philippine Luise Emma Döring von hier.
15. " Anton Kubitschung, Particulier und Bürger zu Nagendorf, mit Coeline Kath. Haslinger v. hier.

Gestorben:

15. Aug. Eduard Leichtlin, Kaufmann, ein Ehemann, alt 48 Jahre.
15. " Gottlieb, alt 4 Jahre 8 Monate 5 Tage, Vater Schuhmachermüller Müller.
15. " Maria Kiefer, alt 33 Jahre, Ehefrau des Photographen Kiefer.
15. " Heinrich, alt 1 Monate, Vater Gartengefell Dewerth.